[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nug, daß er Versuche am untauglichen Objekt anstellte.

Erika, über den plötzlichen Geselligkeitsdrang des Vaters erstaunt, ließ sich anfangs willenlos mitschleifen. Dann aber kam sie hinter die eigentlichen Beweggründe. Da streikte sie. Sie fühlte sich nicht wohl. Sie wäre krank. Schließlich erklärte sie rund heraus: sie wolle einfach nicht.

Als dieses Stadium erreicht war, füllten eines Tages wieder alle Zeitungen ihre Spalten mit Berichten über die Symphonie des Aethers und ihren angeblichen Komponisten. Diesmal aber nur Sensation. Reinste Sensation.

Die Expedition nach der vermeintlichen Tonquelle hatte natürlich ein klägliches Ende genommen. Ein recht klägliches sogar. Nun wollten sie es alle schon vorher gewußt haben Die unerlaubte Sendestation war zwar tatsächlich aufgefunden worden. Aber mit der Symphonie des Aethers hatte sie ebenso viel oder ebenso wenig zu tun wie ein Lämmergeier mit Tiefseeforschung.

Das Spottgelächter der Alles immer gleich und besser Wissenden wurde nur dadurch ein wenig abgedämpft, daß Richardson selbst bei

ALLEINVERTRETUNG
THEO MUGGLI
ZÜRICH 1 · Bahnhofstr. 93
Telephon Selnau 63.58.
Vermietung / Umtausch / Reparaturen